

Kahlaer Nachrichten



Wochenzeitung mit Informationen und Nachrichten für die Stadt Kahla und Umgebung
– Amtsblatt der Stadt Kahla –

Jahrgang 24

Mittwoch, den 8. Mai 2013

Nummer 10

Freibaderöffnung am 25. Mai 2013



Am 25. Mai 2013 ist es wieder soweit, das Kahlaer Freibad wird eröffnet. Die Öffnungszeiten und Eintrittspreise bleiben unverändert wie im Vorjahr.

Nachrichten aus dem Rathaus

Achtung Vorverlegung Redaktionsschluss!!!!!!

Auf Grund des Feiertages am 20. Mai 2013 (Pfingstmontag) ist Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe der Kahlaer Nachrichten (Nr. 11) bereits am

Mittwoch, den 15. Mai 2013.

Später eingesandte Beiträge können leider nicht mehr berücksichtigt werden.

Wasser- und Bodenanalysen

Am Donnerstag, **den 23. Mai 2013** bietet die **AfU e.V.** die Möglichkeit in der Zeit **von 11.00 - 12.00 Uhr in Kahla, im Rathaus, Markt 10**, Wasser- und Bodenproben untersuchen zu lassen.

Gegen einen Unkostenbeitrag kann das Wasser sofort auf den pH-Wert und die Nitratkonzentration untersucht werden. Dazu sollten Sie frisch abgefülltes Wasser (mind. 500 ml) in einer Mineralwasserflasche mitbringen. Auf Wunsch kann die Probe auch auf verschiedene Einzelparameter z.B. Schwermetalle oder auf Brauchwasser- bzw. Trinkwasserqualität überprüft werden.

Weiterhin werden auch Bodenproben für eine Nährstoffbedarfsermittlung entgegengenommen. Hierzu ist es notwendig, an mehreren Stellen des Gartens Boden auszuheben, so dass insgesamt ca. 500 Gramm der Mischprobe für die Untersuchung zur Verfügung stehen.

Eine Beratung zu weiteren Umweltproblemen ist möglich.

Amtliche Bekanntmachungen

Veröffentlichung der Bodenrichtwerte

Bekanntmachung vom 22. April 2013

Die Gutachterausschüsse für Grundstückswerte des Freistaates Thüringen haben zum Stichtag 31.12.2012 auf Grund der Kaufpreissammlung flächendeckend Bodenrichtwerte ermittelt und veröffentlicht.

Der Bodenrichtwert ist der durchschnittliche Lagewert des Bodens für eine Mehrheit von Grundstücken innerhalb eines abgegrenzten Gebietes (Bodenrichtwertzone), die nach ihren Grundstücksmerkmalen, insbesondere nach Art und Maß der Nutzbarkeit weitgehend übereinstimmen und für die im Wesentlichen gleiche allgemeine Wertverhältnisse vorliegen. Er ist bezogen auf den Quadratmeter Grundstücksfläche eines Grundstücks mit den dargestellten Grundstücksmerkmalen (Bodenrichtwertgrundstück).

Mit dem „Bodenrichtwertinformationssystem Thüringen (BORIS-TH)“ werden die Bodenrichtwerte unter www.bodenrichtwerte-th.de im Internet kostenfrei zur Verfügung gestellt. Jedermann kann von den Geschäftsstellen der Gutachterausschüsse für Grundstückswerte Auskunft über die Bodenrichtwerte erhalten.

Anschrift:

Landesamt für Vermessung und Geoinformation
Geschäftsstelle der Gutachterausschüsse im Katasterbereich Pößneck
Rosa-Luxemburg-Straße 7
07381 Pößneck

Uwe Köhler
Präsident

Landesamt für Vermessung und Geoinformation
Erfurt, 22. April 2013
Az.: 21-9425.40

Öffentliche Bekanntmachung

Für das Ehrenamt eines Schöffen (Wahlperiode 2014 bis 2018) haben sich folgende BürgerInnen unserer Stadt beworben:

Claudia Amrey, Wolfgang Funke, Michael Gauer, Kerstin Groh, Ralf Hascher, Jana Heine, Diana Klein, Toralf Köhler, Robert Kubin, Ralf Sommer, Steffen Wagner.

Nach Vorstellung im Stadtrat am 25.4.2013 erhielten alle Kandidaten die erforderliche Stimmenzahl, um auf die Vorschlagsliste aufgenommen zu werden.

Diese **Vorschlagsliste liegt in der Woche vom 13. bis 17. 5. 2013 zu den allgemeinen Öffnungszeiten** für Jedermann zur Einsichtnahme **im Rathaus, Zimmer 4 (Standesamt) aus.**

Gegen die Vorschlagsliste kann binnen einer Woche, gerechnet vom Ende der Auflegungsfrist, schriftlich oder zu Protokoll mit der Begründung Einspruch erhoben werden, dass in die Vorschlagsliste Personen aufgenommen sind, die nach § 32 nicht aufgenommen werden durften oder nach den §§ 33,34 nicht aufgenommen werden sollten. (§ 37 Gerichtsverfassungsgesetz)

Nach Ende der Auflegungsfrist wird sie dem Direktor des Amtsgerichts Stadroda zugeleitet. Dort wird entschieden, wer unsere Stadt in der nächsten Wahlperiode als Schöffe vertritt.



Um das Schöffenamt bewerben sich: (v.l.n.r.) Robert Kubin, Frank Sommer, Kerstin Groh, Wolfgang Funke, Diana Klein, Claudia Amrey, Toralf Köhler, Michael Gauer. Auf dem Bild fehlen Jana Heine, Ralf Hascher und Steffen Wagner.

Claudia Nissen
Bürgermeisterin

Ende der amtlichen Bekanntmachungen

Bereitschaftsdienste

Notrufe

Brand/Unfall/Überfall 112 oder 110

Ärztlicher Notdienst

Anfragen/Auskünfte 03 64 1/ 597 620
Vertragsärztlicher Notfalldienst 03 64 1/ 597 632
Krankentransport 03 64 1/ 597 630
Notarzt 112

Zahnärztlicher Notdienst

zentrale Notdienstnummer 0180 5908077
(0,12 € pro Minute)
oder unter www.kzv-thueringen.de

Bereitschaft der Kahlaer Apotheken

Die jeweils diensthabende Apotheke (auch Jena, Stadtroda) ist dem Aushang der Apotheken sowie der Presse zu entnehmen oder über die Rettungsleitstelle Jena (03641/597620) zu erfragen.

Bereitschaft ärztlicher Notdienst Kahla

1. Notfallsprechstunde

(in der Zentralen Notaufnahme am Klinikum des FSU in Jena-Neulobeda-Ost)

wochentags:	Mo., Di., Do.	19.00 - 22.00 Uhr
	Mi, Fr.	16.00 - 22.00 Uhr
samstags/sonntags/feiertags		08.00 - 12.00 Uhr
	und	16.00 - 22.00 Uhr

2. Hausbesuchs - Fahrdienst

wochentags:	Mo., Di., Do.	19.00 - 7.00 Uhr
	Mi., Fr.	13.00 - 7.00 Uhr

Samstags/sonntags/feiertags ständig bereit
Der Extrabereitschaftsdienst der Augen- und Kinderärzte ist über die Leitstelle zu erfragen.

Telefon-Nummern: Leitstelle Jena: **03641 / 597620 oder 03641 / 444444**

Notruf bei lebensbedrohlichen Erkrankungen: 112

Telefonseelsorge e. V. Jena

Gesprächsangebot in Problem- und Konfliktsituationen	08 00/1 11 01 11 oder 08 00/1 11 02 22
kostenfrei rund um die Uhr	
Kinder-Notruf Telefon	
Gebührenfrei	08 00/1 11 03 33
Jenaer Frauenhaus e.V.	03641/449872
Notruf:	0177/4787052

Störungsdienste

(Tag und Nacht erreichbar)

Service und Störungsnummern für **Strom**:

Tel.: **0 36 41/8 17 11 11**
0 36 1/6 52 52 52

Erdgas **0 36 41/8 17 11 11**
0800/6 86 11 77

Wasser **03 64 24/57 00 oder 03 66 01/5 78 0**

außerhalb der Dienstzeiten **036601/5 78 49**
oder über Rettungsleitstelle Jena **03641/40 40**

Öffnungszeiten Ämter und Behörden

Polizeiinspektion Saale-Holzland **03 64 28/6 40**

Polizeistation Kahla **03 64 24 /844-10**

Regelmäßige Sprechstunden finden statt:

Ort:	Polizeirevier Kahla, Friedrich-Ludwig-Jahn-Str. 1	
Termin:	dienstags	10.00 - 12.00 Uhr
	donnerstags	15.00 - 18.00 Uhr

Stadtverwaltung Kahla

Rathaus, Markt 10

Tel. 77-0

Fax: 77-104

E-mail: stadt@kahla.de

im Internet: www.kahla.de

Sprechzeiten alle Ämter der Stadtverwaltung

Montag	9.00 - 12.00 Uhr
Dienstag	9.00 - 12.00 Uhr und 14.00 - 16.00 Uhr
Mittwoch	geschlossen
Donnerstag	9.00 - 12.00 Uhr und 14.00 - 18.00 Uhr
Freitag	geschlossen

Einwohnermeldeamt der Stadt Kahla **77 326**

Standesamt der Stadt Kahla **77 322**

Bürgerbüro der Stadt Kahla **77 141**

Thüringer Tourismusverband Jena-Saale-Holzland e.V.

Margarethenstr. 7, **7 84 39**

ab 01. April

Mo. -Fr.	10.00 - 18.00 Uhr
Sonn- und Feiertage	10.00 - 17.00 Uhr

Kultur- und Sozialdienstleistungen

Bibliothek Kahla **5 29 71**

Margarethenstraße 13

Montag	8.30 - 12.00 Uhr und 13.00 - 17.00 Uhr
Dienstag	10.00 - 12.00 Uhr und 13.00 - 16.00 Uhr
Mittwoch	8.30 - 12.00 Uhr
Donnerstag	8.30 - 12.00 Uhr und 13.00 - 19.00 Uhr
Freitag	8.30 - 11.00 Uhr

Stadtmuseum Kahla

Margarethenstraße 7/8 **76 268**

ab 01. April

Mo. -Fr.	10.00 - 18.00 Uhr
Sonn- und Feiertage	10.00 - 17.00 Uhr

DRK-Frauenbegegnungsstätte **5 29 57**

Rudolstädter Straße 22 a

DRK-Beratungsstelle für Kinder, Jugendliche und Eltern:

Telefon: 2 23 46

Fax: 78 49 55

E-Mail: eb@drk-jena.de

Montag	9.30 - 12.00 Uhr
Dienstag	8.30 - 12.00 Uhr und 12.30 - 15.30 Uhr
Mittwoch	12.30 - 18.00 Uhr
Donnerstag	8.30 - 12.00 Uhr und 12.30 - 15.30 Uhr
Freitag	8.30 - 12.00 Uhr

Sollten Sie uns persönlich nicht erreichen, hinterlassen Sie bitte Ihre Telefonnummer auf dem Anrufbeantworter, wir rufen Sie zurück. Sie können uns auch außerhalb der Sprechzeiten anrufen.

Volkssolidarität-Seniorenbegegnungsstätte **5 29 67**

Schulstraße 18

Mo - Do	10.00 - 16.00 Uhr
Fr.	10.00 - 13.00 Uhr

Sozial-psychiatrischer Dienst **5 29 57**

Donnerstag	10.00 - 12.00 Uhr
	und nach Vereinbarung

Psychosoziale Beratung „WENDEPUNKT“ für Suchtgefährdete, Suchtkranke und ihre Angehörigen

Margarethenstraße 24

Montag	8.00 - 12.00 Uhr und 13.00 - 16.00 Uhr
	und nach Vereinbarung

Terminabsprachen bitte über:

Psychosoziale Beratungsstelle „WENDEPUNKT“ e.V.

Rosa-Luxemburg-Straße 13,

07607 Eisenberg **036691/5 72 00**

Schuldner- und Verbraucherinsolvenzberatungsstelle

Werner-Seelenbinder-Straße 31

07629 Hermsdorf **036601/2 53 03**

(Fax: 036601 - 2 53 06, e-mail: beratung@awo-shk)

Öffnungszeiten:

Dienstag	09.00 - 12.00 Uhr
jeden 1. Donnerstag im Monat	14.00 - 18.00 Uhr

Kindergartennachrichten

Kindergarten Märchenland

Nachtrag Osterfest

Es sind zwar schon ein paar Tage vergangen seit der Osterhase durch den verschneiten Märchenland-Garten gehoppelt ist, aber unsere Kinder denken gern an den lustigen Suchspaß zurück. Neben bunten Eiern haben alle Kinder ein kleines Geschenk vom Kindergarten in ihrem Osternest gefunden. Außerdem konnten sich unsere kleinen Feinschmecker an einem reichhaltigen Osterbuffet satt essen. Wir möchten uns recht herzlich bei allen Eltern für ihre Mithilfe dabei bedanken.

Großzügige Spende vom Kleidermarkt Kahla

Alle Kinder, Eltern und Erzieher des Kindergartens Märchenland bedanken sich recht herzlich beim Kleidermarkt Kahla e.V. Wir haben einen Gutschein von insgesamt 50€ erhalten und konnten neue Spielsachen für die Kinder erwerben. Die Kita hat nun ein Laufrad, ein Großraumtaxi für die Kleinen, eine Schaukelente (Schaukelpferd) aus gutem Holz und ein aufblasbares Schwimmbassin.

Der Elternbeirat

Integrativer Kindergarten „Tranquilla Trampeltreu“ der AWO in Kahla

Unser neues Projekt:

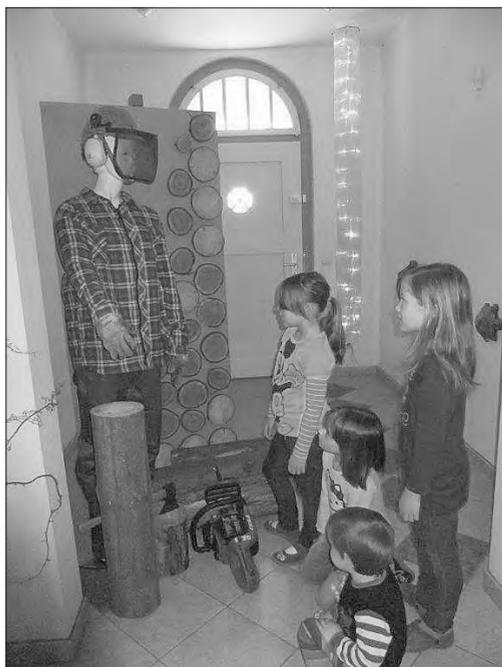
Tranquilla geht mit uns Schritt für Schritt und macht uns für die Berufswelt fit.

Ob Metzger, Bäcker, Arzt oder Polizist, mal sehen, was ihr über die Berufe wisst



„Wenn ich mal groß bin, dann möchte ich einmal Polizist, Krankenschwester, Maler, Pilot... werden.“ Kennen Sie diesen Satz auch noch aus Ihren Kindertagen?

Vielleicht ist es der Beruf der Mutter, des Vaters, der die Kinder anspricht, vielleicht ist es die Arzthelferin oder der Müllmann, der sie in Ihrer kindlichen Lebenswelt fasziniert.



Schon recht konkret sind die Berufswünsche unserer Kinder.

„Spannend“, „cool“ muss der Beruf sein und „er muss Spaß machen“, „weil meine Eltern, (Großeltern) das arbeiten“, so beantworten sie unsere Fragen, warum sie sich gerade für diesen Beruf entschieden haben.

Sie projizieren die Welt der Erwachsenen auf sich, sie reflektieren ihre Umwelt.

Ich bekam neulich ein Gespräch zweier Mädchen mit, die sich spontan beim Tischdienst über ihren Berufswunsch austauschten

„Du, was möchtest du einmal werden?“ „Mein Wunsch ist es, Erzieherin zu werden.“

„Und du?“ Ich möchte einmal Tierärztin werden und kranken Tieren helfen“.

Worauf die Freundin entgegnete: „Und wenn du arbeiten gehst, kannst du ja deine Kinder zu mir in den Kindergarten bringen...“ Klare Vorstellungen wie ich finde und diese erste Auseinandersetzung mit der Welt der Arbeit ist wichtig.

Wir nutzen diese Gelegenheit, um mit ihnen in die Welt der Erwachsenen „hinein zu schauen“. Was arbeiten meine Eltern, wenn ich im Kindergarten bin? Und warum ist es überhaupt wichtig einen Beruf auszuüben?

Wertschätzungen vermitteln wie die „Achtung vor der Arbeit anderer“, „Stolz sein auf Geleistetes“ und die „Wichtigkeit“ der unterschiedlichsten Berufe ganzheitlich erleben. So ist ein „Müllmann“ genauso wichtig, wie z.B. ein Arzt.

Neben Gesprächen, Büchern, Gestaltungsangeboten, Liedern und Geschichten werden wir viele Berufe hautnah erleben.

Machen wir uns also mit unseren Kindern auf eine interessante und spannende Reise durch die Arbeitswelt der Großen.

Wir wollen ihnen hilfreich zur Seite stehen und ihnen Antworten auf ihre Fragen geben.

Zu unserem alljährlichen Sommerfest, im Juni, wird es dann auch rund um die Berufswelt gehen. Mehr wird aber noch nicht verraten. Kommen Sie doch einfach vorbei, wir freuen uns!

Eine Stadtführung ganz besonderer Art

Eine Stadtführung ganz besonderer Art erlebten wir Vorschulkinder.

Besondere Art deshalb, weil es eine Kinderstadtführung war (Vorschlag aus der Kinderkonferenz).

Stadtführerin Sabine, die wir schon von der Geisternacht auf der Leuchtenburg kannten, begrüßte uns mit ihrem Raben „Gustav“ vor der Stadtkirche.



Hier erfuhren wir auch gleich, dass diese Kirche früher einmal eine Burg war und „Kalo“ hieß. Wussten Sie dass unsere Stadtkirche stattliche 66m hoch ist? Wir durften uns auch in der Kirche umschaun, bestaunten die Orgel, das Taufbecken und sangen dann sogar noch auf der Treppe, wie ein richtiger Chor, unser Kahlalied.

Weiter ging es zum ehemaligen Stadttor, zu dem früher die Händler und Bauern um Einlass baten, um auf dem Markt ihre Waren zu verkaufen. Vorbei am schmalsten Haus in Kahla, über den Markt mit dem Rathaus und seinem Stadtwappen, der „Heiligen Margarethe“ und dem Marktbrunnen, hin zur Roßstraße, dort wo einst die Postkutschen Rast machten, an der Poststation.

Kirchliche Nachrichten

Nachrichten der Evang. Kirchengemeinde

Gottesdienste

Donnerstag	09. Mai (Himmelfahrt)
14:00 Uhr	Regional-Gottesdienst in der Suppiche
Sonntag	12. Mai
10:00 Uhr	Konfirmationsgottesdienst (mit Abendmahl)
Sonntag	19. Mai (Pfingstsonntag)
10:00 Uhr	Gottesdienst in Kahla (mit Taufe)
Montag	20. Mai (Pfingstmontag)
14:00 Uhr	Gottesdienst am Steinkreuz im Spaal
14:00 Uhr	Gottesdienst im Würzbachgrund (mit Taufe)

Himmelfahrts-Gottesdienst im Freien

Am Donnerstag, 09.05. feiern wir wieder den traditionellen Gottesdienst in der Suppiche für die Region Kahla. Im Rahmen dieses Gottesdienstes wird die neue Gemeindepädagogin in Kahla, Christiane Schubert, in ihren Dienst eingeführt. Für die Verpflegung mit Kaffee und Kuchen im Anschluss wird gesorgt. Bei starkem Regen findet der Gottesdienst in der Kirche Oberbodnitz statt.

Konfirmation

Der Konfirmationsgottesdienst findet am Sonntag Exaudi (12. Mai) um 10:00 Uhr in der Stadtkirche St. Margarethen statt. Ihr Konfirmanten habt während der Zeit der Vorbereitung, die nun zu Ende geht, in den Gottesdiensten und zusammen in Eurer Gruppe vieles erfahren, das für Euch und Euren christlichen Glauben wichtig sein kann. In Zukunft dürft Ihr nun auch selbst das Patenamts übernehmen und den Gemeindevorstand wählen. Bringt Euch, wie auch immer, in die Kirchengemeinde ein, damit es auch Eure Kirchengemeinde ist! Gottes Segen Euch allen für Euren Festtag und Euren Lebensweg! Konfirmiert werden Hendrik Zeng (Löbschütz) und Felix Ahnert, Bastian Berr, Frederic Blume, Markus Dünkel und Christian Wiegand (Kahla).

Pfingstmontag

Am 20. Mai um 14:00 Uhr ist wieder Gottesdienst am Steinkreuz im Spaal (bei starkem Regen um 14:30 Uhr in der Kirche in Neckeroda); ebenfalls um 14:00 Uhr Gottesdienst im Würzbachgrund mit Chor und Posaunenchor.

Kinderstunden/Christenlehre

donnerstags im Gemeindehaus Kahla:

- 1. und 2. Klasse 15:00 - 15:45 Uhr** (Abholung in der Altschule um 14:50 Uhr - danach holen die Eltern die Kinder bitte im Gemeindehaus ab)
- 3. bis 6. Klasse 16:00 - 16:55 Uhr**

Chorproben

- Kinderchor:** mittwochs um 15:00 Uhr im Gemeindehaus
- Jugendchor:** mittwochs um 16:00 Uhr im Gemeindehaus
- Johann-Walter-Kantorei:** dienstags 19:30 im Gemeindehaus
- Kollegium voKahle:** samstags nach Absprache / Probenplan
- Gospelchor:** freitags 20:00 Uhr in Hummelshain

Sprechstunde Friedhof

Wenn Sie Fragen, Wünsche oder Vorschläge haben, rufen Sie bitte R. Patzer (Tel. 52 504) an.

Friedhofsunterhaltungsgebühr

Es werden keine Gebührenbescheide für die FUG versandt! Bitte denken Sie deshalb daran, **bis zum 31. Juli** die FUG für 2013 in Höhe von 24,85 € zu überweisen (Friedhof Kahla, Konto Nr. 108 007 780, BLZ 520 604 10, bei der Ev. Kreditgenossenschaft Kassel e.V. - unter Angabe der Grabnummer, damit die Zahlung zugeordnet werden kann) oder im Pfarramtsbüro zu bezahlen.



Wir legten sogar unsere Ohren auf das uralte Pflaster, um im Geiste das Traben der Hufe zu hören.



Weiter ging es zum oberen Stadttor. Hier endete früher die kleine Stadt und somit auch unsere coole Stadtführung. Es war schon ein einmaliges Erlebnis so auf den mittelalterlichen Spuren zu wandeln. Zum Abschluss unserer Tour besuchten wir natürlich noch das Stadtmuseum, mit seinen vielen interessanten und sehenswerten und wertvollen Schätzen.



Bedanken möchten wir uns noch einmal ganz herzlich bei Sabine, unserer Stadtführerin und ihrem Raben „Gustav“.

Die Löwen- und Taubenkinder mit ihren Erzieherinnen

Gemeindekirchenratswahl 2013

Im Oktober wird wieder der Gemeindekirchenrat gewählt! Haben Sie Interesse, in Ihrer Gemeinde im Gemeindekirchenrat verantwortlich mitzuarbeiten?

Jedes volljährige Gemeindeglied, das am Gemeindeleben teilnimmt, kann in seiner eigenen Kirchengemeinde kandidieren. Wahlvorschläge (unterstützt durch die Unterschrift von mindestens 5 anderen Gemeindegliedern) können bis Ende Mai formlos im Pfarramtsbüro in Kahla, bei Pfarrer Schubert, Pfarrerin Michaelis, Diakon Serbe oder bei einem der Kirchenältesten in den verschiedenen Gemeinden abgegeben werden.



Neue Gemeindepädagogin in Kahla

Seit dem 01.04.2013 ist Christiane Schubert neue Gemeindepädagogin in Kahla. Im Waldgottesdienst am Himmelfahrtstag in der Suppiche wird sie in ihr Amt eingeführt. Wir wünschen ihr Gottes Segen für ihre Arbeit!

Liebe Kinder, liebe Eltern, liebe Gemeinde,

an dieser Stelle möchte ich mich Euch und Ihnen kurz vorstellen. Ich heiße Christiane Schubert, bin 34 Jahre alt, glücklich verheiratet und habe einen 2-jährigen Sohn. Manch einer kennt mich vielleicht aus dem Kindergarten „Tranquilla Trampeltreu“, wo ich immer noch und nunmehr schon 13 Jahre als Ergotherapeutin und Erzieherin arbeite. Ende 2012 wurde mir spontan und unverhofft die Möglichkeit gegeben, die 50%-Stelle als Gemeindepädagogin in der Kirchengemeinde Kahla ab April 2013 zu übernehmen. Mit diesem Stellenantritt verbindet sich noch eine 3-jährige Zusatzausbildung am Pädagogisch-Theologischen-Institut in Drübeck, die ich ab September beginnen werde.



Gottes Wege sind halt manchmal unergründlich und vielleicht nicht immer einfach. Doch die Wege, die Gott „eingefädelt“ hat, werden von ihm gewiss auch begleitet, und unter diesem Zuspruch fällt das „Vorwärtsgen“ leichter. Ein „Vorwärtsgen“ wünsche ich mir natürlich auch für unsere Gemeinde, und in diesem Sinne arbeite ich für ein lebendiges und frohes Miteinander mit Groß und Klein. Ich bin gespannt auf viele gute Begegnungen und Gespräche und grüße Sie und Euch ganz herzlich!

Christiane Schubert

Öffnungszeiten der Stadtkirchenerie, Rudolf-Breitscheid-Str. 1

Montag, Dienstag, Mittwoch, Freitag:	11:00 - 12:00 Uhr
Donnerstag:	15:00 - 18:00 Uhr
Pfarramtsbüro: Frau Rödger	Tel. 036424 739039
	Fax 036424 739038
	e-mail: kirche-kahla@online.de
	Tel. 036424 739037
Pfr. Schubert	
Pfarramt Hummelshain,	
Pastorin Michaelis	Tel. 036424 52952
Kantorin Köllner	Tel. 036424 78549
Gemeindepädagogin Schubert	mobil 0174 9669483
Diakon Serbe	Tel. 036424 82336
Diakonie Sozialstation, R.-Denner-Str. 1a	
Pflegedienstleitung:	Tel. 036424 23019
Verwaltung:	Tel. 036424 56886
Fax: 036424 56887	
Friedhof Kahla, Bachstr. 41	Tel. 036424 739039
	mobil 0176 99162041

Kindertagesstätte „Geschwister Scholl“,
H.-Koch-Str. 20 Tel. 036424 22716

Sprechzeit der Leiterin Frau Herrmann:
Montag 15:00 - 17:00 Uhr

**Ihre Ev. Kirchengemeinde Kahla finden Sie im Internet unter:
www.kirche-kahla.de**

Nachruf

Wir trauern um unsere liebe

Reinhilde Pohl,

die am 2. April 2013 nach kurzer schwerer Krankheit verstorben ist.

Für viele Kahlaer war Reinhilde Pohl eine bekannte Persönlichkeit, allein schon durch ihre Tätigkeit im „Storchenheim“ (Station 9 der Universitäts-Frauenklinik Jena) in Kahla-Löbschütz. Seit 1962 war sie dort als Säuglingschwester tätig und übernahm 1968 die Stationsleitung. Wieviele junge Muttis mit ihren Neugeborenen sie in diesen Jahren betreut hat und ihnen die ersten wichtigen Regeln zur Versorgung ihrer Kinder beibrachte, kann man nicht ermessen. Sie war eine hervorragende Säuglingschwester mit ausgezeichnete Leitungstätigkeit. Leider wurde 1991 das „Storchenheim“ geschlossen, und Schwester Reinhilde ging mit allen Mitarbeitern zurück nach Jena, wo sie wieder in der Frauenklinik tätig war. Seit 1989 war Reinhilde Pohl Mitglied der Johann-Walter-Kantorei Kahla. Sie war eine aktive Sängerin, die mit viel Freude dabei war, und gehörte auch zum Vorstand des Chores. Wunderbare Konzerte und schöne Chorfahrten haben wir mit ihr gemeinsam erlebt. Ihr freundliches Wesen und die nette Art hat uns allen gutgetan. Gerne denken wir auch an die gemeinsamen Weihnachtsfeiern und Chorbeste zurück, wo sie sehr gekonnt lustige Beiträge einbrachte.

Wir sind sehr dankbar, einen solch wunderbaren Menschen wie unsere Reinhilde in unserer Mitte gehabt zu haben.

Lieselotte Heiligmann

Wir leben in Bethlehem!

Nun ja, Jesus wurde hier in Kahla natürlich nicht geboren - aber dafür ein Musiker, mit dem die Geschichte der evangelischen Kirchenmusik begann, der ihre weitere Entwicklung entscheidend beeinflusste und Grundlagen legte, auf denen Komponisten wie Bach, Händel oder Mendelssohn aufbauten: Wir leben im „Bethlehem der Kirchenmusik“!

*Johannes Walters
Hier geburt von Kahla*

Unterschrift Johann Walters (1567)



Gedenkstein für Johann Walter am Johann-Walter-Platz, dem ehemaligen Standort der Blankenmühle in Kahla

In der Blankenmühle an der Stadtmauer Kahlas, wo heute ein Gedenkstein für ihn steht, kam 1496 Johann Walter zur Welt. Er wurde wahrscheinlich in unserer damals gerade fertiggestellten Stadtkirche getauft. Ein wohlhabender Verwandter adoptierte den aus ärmlichen Verhältnissen stammenden begabten Jungen und ermöglichte ihm den Besuch der angesehenen Kahlaer Lateinschule (aus der, wie eine Chronik von 1575 betont, namhafte

Gelehrte hervorgegangen seien, so der „weltberühmte Komponist Johann Walter“). Hier, später in Rochlitz und dann beim Studium in Leipzig erhielt er eine breit fundierte Bildung.

1520/21 wurde Walter Sänger in der Hofkapelle Friedrichs des Weisen in Torgau. Musikalisch und theologisch bekannte er sich deutlich zur Reformation, als er 1524 das *Geystliche gesangk Buchleyn* veröffentlichte, das rasch weite Verbreitung fand. Walters Vertonungen von reformatorischen Liedtexten trugen wesentlich dazu bei, dass die neue Lehre gesungenerweise rasch unter Volk gebracht wurde - er verlieh der Reformation musikalische Flügel!

Für Martin Luther war Johann Walter Freund und Berater. So half er ihm 1525/26 bei der musikalischen Ausgestaltung der Deutschen Messe. Gemeinsam setzten sie sich für die Zusammengehörigkeit von Theologie und Musik und damit für den Erhalt der Kirchenmusik durch die Wirren der Reformationszeit hindurch ein. Für sie war der Gesang im Gottesdienst sowohl Gotteslob als auch Verkündigung. Die kirchenmusikalische Praxis wollten sie jedoch nicht nur auf einstimmig gesungene Kirchenlieder beschränken. Zu vielen von diesen komponierte Walter kunstvolle polyphone Sätze, die Wegweiser einer eigenständigen protestantischen Kunstmusik sind.

Nach Auflösung der Torgauer Hofkapelle 1526 wurde Walter Schulkantor der dortigen Lateinschule und Kantor der ersten „Stadtkantorei“, die aus Torgauer Bürgern und ehemaligen Sängern der Hofkapelle bestand. Damit war er der erste evangelische Kantor überhaupt und prägte das für das kirchliche und kulturelle Leben bis in die Mitte des 20. Jhs. bedeutsame Berufsbild „Kantor & Lehrer“.

1548 beauftragte Kurfürst Moritz von Sachsen Johann Walter mit der Gründung und Leitung einer Hofkapelle in Dresden (heute: Sächsische Staatskapelle Dresden). Als kämpferischer Lutheraner, der nicht zu Zugeständnissen an den Katholizismus bereit war, kam Walter hier aber bald in Konflikt mit den Hofgeistlichen und ließ sich deshalb 1554 pensionieren. Bis zu seinem Tode 1570 lebte er in Torgau, wo er weiter als Komponist, Dichter und unbequemer Kirchenpolitiker aktiv war. Wo er Missstände erkannte und seine Überzeugungen gefährdet sah, ging er mit Streitschriften und Dichtungen an die Öffentlichkeit, so 1561 mit dem 26 Strophen umfassenden, aufrüttelnd kraftvollen „Wach auf, wach auf, du deutsches Land“. Dort heißt es (Str. 18): „Die Wahrheit wird jetzt unterdrückt, will niemand Wahrheit hören; die Lüge wird gar fein geschmückt, man hilft ihr oft mit Schwören; dadurch wird Gottes Wort veracht“, die Wahrheit höhnisch auch verlacht, die Lüge tut man ehren.“

Johann Walters musikalischer Innovationskraft ist der seit Jahrhunderten hohe künstlerische Wert der evangelischen Kirchenmusik und ihre wegweisende Bedeutung für die Musikgeschichte zu verdanken. Als Komponist hatte er unmittelbar an den religions- und zeitgeschichtlichen Umwälzungen der Reformation teil. Er begegnete den modernen Entwicklungen nicht nur als Künstler aufgeschlossen, vertrat dabei aber durchaus streitbar seine Überzeugungen, die er „Allein auf Gottes Wort“ gründete. Das Erbe Walters zu bewahren und seine Bedeutung zu würdigen ist für uns aus der Geschichte gewachsene, besondere Verpflichtung - denn wir leben im „Bethlehem der Kirchenmusik“, in der Johann-Walter-Stadt Kahla!

(Dr. M. Hellwig)

Röm.-kath. Pfarrei „Heilig Geist“ Stadtroda-Kahla

07646 Stadtroda Jakobskirche,
Eigenheimweg/Gemeindehaus, Eigenheimw. 28
07768 Kahla Nikolauskirche,
Saalstr. 16a/ Gemeindehaus, Friedensstr. 22
Pfarradministrator: Pfarrer Schreiter Tel.: 0365 - 26461
Gemeindereferentin: Rosemarie Zein Tel.: 0160 - 6376699

Gottesdienste in Kahla:

Sonntag: 9:00 Uhr Nikolauskirche
Pfingstmontag: 9:00 Uhr Nikolauskirche
Mittwoch: 14:00 Uhr Hl. Messe Gemeindehaus

Veranstaltungen:

Donnerstag, 16.05.
Firmvorbereitung für SHK in Stadtroda

Donnerstag, 16.05.

gemeinsame Pfarrgemeinderatssitzung SHK und Gera in St. Elisabeth in Gera, Kleiststr.7

Mittwoch 22.05.

nach Gottesdienst Seelsorgerat und Vorbereitung Gemeindefest

Donnerstag 23.05.

Probe für die Firmung in Bd Klosterlausn.

Aus der Umgebung

Die Parkhöhle unter dem Ilmpark in Weimar

Unter dem Park an der Ilm befindet sich in etwa 12 m Tiefe zwischen der Belvederer Allee und der Ilm ein interessantes sehenswertes Stollensystem.



In den Jahren 1794 bis 1796 entstand im Auftrag von Herzog Carl August ein etwa 500 m langer Stollen, um das Brauchwasser einer geplanten unterirdischen herzoglichen Bierbrauerei und Bierkellerei für „englisches“ Porterbier in die Ilm abzuleiten. Der Brauereibau wurde dann aber an dieser Stelle verworfen und so nutzte man die entstandenen Stollen bis 1815 zur Sand- und Kiesgewinnung. Damit entstand ein weit verzweigtes System von Gängen, Tunneln und Hohlräumen.



Die zahlreichen Weitungsbaue und Nebenstollen wurden dabei teilweise wieder verfüllt.

▶▶▶ Lesen Sie hierzu weiter auf der nächsten Seite ▶▶▶



Die vorhandenen Hohlräume dienten nun der Lagerung von Bier und auch Kohle sowie ein Teil als herrschaftlicher Wandelgang. Die durch den Abbau entstandenen Gesteinsansichten dienten Johann Wolfgang von Goethe und seinem Sohn August für Forschungen. Viele Fossilienfundstücke, u. a. auch aus dieser Höhle, hatten sie in einer geowissenschaftlichen Sammlung zusammengetragen und untersucht. Die Parkhöhle lag einst im Flussschotter und den Sedimenten der Ilm. So kann man hier beim Begehen der Stollen auch noch heute Versteinerungen im Travertin besichtigen.



Aufwändig wurde im Jahre 1817 eine im Stollensystem austretende Quelle abgeleitet. Am Mundloch oberhalb der Ilm tritt sie noch heute zwischen künstlich aufgetürmten Felsen als Parkbe- reicherung aus.



Hier ist wohl auch der Zugang für die in der Parkhöhle in nicht begeharen Teilen überwinterten Fledermäuse zu finden. Vor dem zweiten und im zweiten Weltkrieg baute man Teile der Höhle als Bunker und Luftschutzraum aus und erweiterte die Hohlräume.

Ende der 1970er Jahre wurden die vorhandene Kleine Höhle und der Zugang hinter dem Liszthaus zugeschüttet. Im Jahre 1992 wurde dann mit der Sicherung und Erschließung des vorhandenen Stollensystems begonnen. Der ehemalige Eingang wurde wieder freigelegt und im Areal ein Untertagemuseum eingerichtet. Seit dem 22. Februar 1997 können Besucher wieder Teile des vorhandenen Höhlensystems besuchen und am 28.8.1997 eröffnete zu Goethes Geburtstag ein Museum. In diesem wurde umfangreich die Entstehungsgeschichte des Stollensystems dokumentiert und mit Zeitzeugenberichten und Fotos auch die Nutzung im Dritten Reich dargestellt.



In Schaukästen kann man sich u. a. gut über die Gesteinsformationen der Höhle und deren Entstehung sowie über gefundene Fossilien informieren. Auch Werkzeugfunde von Großwildjägern aus dem Ehringsdorfer Travertingestein sind im Stollenmuseum ausgestellt. In einem Vortragsraum der Höhle finden Veranstaltungen vor allem zur geologischen Entstehungsgeschichte statt. Geöffnet ist das Areal mit Eingang am Liszthaus täglich außer Montags (Stand Februar 2013).

Heinz Arlitt

Die komplette Sammlung aller 85 bisher erschienenen Artikel über Thüringer Kulturstätten mit Originalfarbfotos (verkleinert) ist jederzeit im Internet unter „www.Kahla.de“ „Tourismus“ „Ausflüge in die Region“ abrufbar.

Die Fraktionen haben das Wort

Bürgerumfrage per Telefon

Bürgerinnen und Bürger der Stadt Kahla können, analog der schriftlichen Form der Bürgerumfrage, für die der Vordruck in den Kahlaer Nachrichten abgedruckt ist, ihre Kritiken, Anregungen und Hinweise auch telefonisch übermitteln. Als Gesprächspartner steht am **Mittwoch, dem 15.05.2013** **Mittwoch, dem 22.05.2013** von 18.00 - 19.00 Uhr von 18.00 - 19.00 Uhr



Herr Lindner
Tel.: 76 60 90
für Sie am Telefon bereit.
Bitte machen Sie von dieser Möglichkeit der Bürgerbeteiligung Gebrauch.



Herr Eißmann
Tel.: 2 21 37

Dietmar Merker
Fraktionsvorsitzender FDP/FW

Vereine und Verbände

Ausstellungseröffnung im Demokratieladen, Margarethenstr. 11

am 8. Mai 2013, um 18.00 Uhr

Mobit-Ausstellung „Nach den Rechten sehen“ beginnt die Vo „Um die inhaltliche Auseinandersetzung mit rechter Ideologie zu fördern und Normalisierungstendenzen entgegenzuwirken, hat die Mobile Beratung in Thüringen eine Ausstellung erarbeitet, welche versucht, das breite Spektrum des Themas Rechtsextremismus zu erfassen. Die Ausstellung enthält auf zwölf inhaltlichen Tafeln Informationen zu rechten Einstellungen sowie zu Aktivitäten der rechts- extremen Szene und Parteien in Thüringen.“

MOBILE BERATUNG - WAS HEISST DAS?

Mobile Beratung gegen Rechtsextremismus

Beratung für Initiativen, Projekte und engagierte Einzelpersonen Unterstützung kommunaler Aktionsbündnisse und regionaler Netzwerke

Vermittlung von Handlungskompetenzen für MultiplikatorInnen in Schule, Ausbildung, Jugendarbeit, Jugendbildung, Verwaltung (Fortbildungen zur Wahrnehmung und Deutung rechtsextremer Jugendkultur/Rechtsextreme Symbole, Kleidung und Musik, Vermittlung erprobter Praxisprojekte, Entwicklung von nachhaltigen Handlungsstrategien)

Dokumentation und Analyse rechtsextremer Dominanzbestrebungen und gesellschaftlicher Gegenstrategien

Informierung und Sensibilisierung der Öffentlichkeit

Pressemitteilung

der Initiative BürgerInnen für Zivilcourage in Kahla /
Kontakt c/o Täglich Brotinsel, H. Döbler

Am 15. JUNI Nazi FESTE VERHINDERN

„Für eine humane Gesellschaft kämpfen - gegen Nazis handeln!“ Die Initiative „Bürgerinnen für Zivilcourage“ in Kahla ruft zum Protest gegen die geplante Veranstaltung von Neonazis am 15. Juni in der Stadt auf. „Ignorieren oder Wegschauen hilft nicht! Das wird von den Rechtsextremen nur als Zustimmung für ihr Denken und Handeln verstanden. Wir sind nicht nur für das verantwortlich, was wir tun, sondern auch für das, was wir widerspruchslos hinnehmen!“ Nun kommt es darauf an, den Beschluss des Stadtrates vom Februar aktiv und klar umzusetzen: „Wir stehen gegen Fremdenfeindlichkeit, Rassismus, Antisemitismus, Ausgrenzung, Intoleranz und Gewalt.“

Zudem trifft sich die Initiative an jedem Montag um 18 Uhr im Demokratieladen zur Vorbereitung der Protestaktivitäten und lädt interessierte Bürger zum Mitmachen ein.

Der Demokratieladen konnte durch die Initiative der Bürgerinnen und mithilfe der Unterstützung im Rahmen des Lokalen Aktionsplans im SHK am 16.04.2013 in der Margarethenstraße 11 eröffnet werden. Dieser Laden ist ein demokratischer Treffpunkt für Gruppen, Vereine und Gremien in der Stadt. Hier finden zukünftig Gespräche, Lesungen, Ausstellungen und Veranstaltungen zu gesellschaftspolitisch relevanten Themen statt. Der Demokratieladen ist an jedem Donnerstag von 16 - 19 Uhr geöffnet.

Erster Schwerpunkt der Initiativ-Arbeit war die Unterstützung für die Organisation und Durchführung des „Tages für Toleranz“ in und mit der Stadt Kahla und vielen Vereinen, Schulen, Einrichtungen. Die finanziellen Mittel für diesen Tag wurden Rahmen des Lokalen Aktionsplans durch das Bundesprogramm TOLERANZ FÖRDERN - KOMPETENZ STÄRKEN des Bundesministeriums für Familie, Senioren, Frauen und Jugend bereitgestellt. Das nächste Ziel der Initiative ist nun die Bündelung aller demokratischen Kräfte aus Kahla für den Protest gegen den neonazistischen sog. „Thüringentag der nationalen Jugend“ am 15. Juni 2013 in Kahla. „Wir stehen dafür, dass Kahla eine weltoffene, bürgerfreundliche und tolerante Stadt ist! Werden wir gemeinsam aktiv.“ Information: www.initiative-in-kahla.de

Hinweis: Entsprechend §6 Abs.1 VersG sind Personen, die rechtsextremen Parteien oder Organisationen angehören, der rechtsextremen Szene zuzuordnen sind oder bereits in der Vergangenheit durch rassistische, nationalistische, antisemitische oder sonstige menschenverachtenden Äußerungen in Erscheinung getreten sind, von den Veranstaltungen ausgeschlossen.

Gefördert durch:

Bundesprogramm TOLERANZ FÖRDERN -
KOMPETENZ STÄRKEN

Thüringer Landesprogramm für Demokratie, Toleranz und Welt-offenheit

Saale-Holzland-Kreis

Deutsches Rotes Kreuz

20 Jahre Beratungsstelle für Kinder Jugendliche und Eltern im Saale-Holzland-Kreis

Jeder von uns kennt das Gefühl, manchmal auf der Stelle zu treten oder sich im Kreis zu drehen. Meist beschränkt sich dieses Gefühl auf ganz bestimmte Situationen oder Themen, die wir momentan nicht lösen können. Solche Themen können aber zeitweilig wichtige Lebensbereiche verdunkeln.

Seit der Übernahme der Beratungsstelle für Kinder, Jugendliche und Eltern vor 20 Jahren berät und unterstützt der Geschäftsbereich Kinder, Jugend und Familie des DRK-Kreisverbandes Jena-Eisenberg-Stadtroda e.V. Kinder, Jugendliche und Familien. Heute stehen die Mitarbeiterinnen der Beratungsstelle Ratsuchenden aus dem gesamten Saale-Holzland-Kreis zur Verfügung und sind an zwei Standorten anzutreffen: in Kahla und in Eisenberg.

Das Team besteht aus Heilpädagogen, Diplom-Psychologen und Diplom-Sozialpädagogen mit Zusatzausbildungen in Entwicklungspsychologischer Beratung für Eltern mit Säuglingen und Kleinkindern, Psychotherapie, Familientherapie, Gestalttherapie, Motherapie und Trennungs- und Scheidungsberatung.

Gespräche in der Beratungsstelle können helfen, Probleme in einem anderen Licht zu sehen, sich oder andere Menschen neu zu verstehen, wieder miteinander ins Gespräch zu kommen, alternative Handlungsmuster zu (er)finden oder mehr Sicherheit im Handeln zu entwickeln.

Eltern können sich bei Unsicherheiten in Erziehungsfragen, Fragen zur der kindlichen Entwicklung, bei Verhaltensauffälligkeiten, psychosomatischen Störungen, familiären Konflikten, schwierigen Lebenslagen, Trennung und Scheidung, unterbrochenen Eltern-Kind-Kontakten oder Schulproblemen an die Beratungsstelle wenden. Auch Pflege- und Adoptiveltern, Lehrer und Erzieher sowie Kinder und Jugendliche können sich in Einzelgesprächen individuell beraten lassen.

Das Jubiläum ist gleichzeitig Anlass für das Team um Heike Gerlach, sich bei allen Eltern und Klienten und den zahlreichen Kooperationspartnern für das bisherige Vertrauen zu bedanken. Im Rahmen des 20jährigen Bestehens bietet die Beratungsstelle mehrere Angebote im präventiven Bereich an. So wird es im Mai verschiedene Abende für Eltern geben, u.a. mit den Themen: „Medienkonsum: Wie viel ‚Phone verträgt ein Kind?‘ und „Kinder hauen, beißen und spucken - Was tun?“.

Weitere Informationen gibt es unter www.drk-jena.de oder per Tel. 036424 223 46.

Mit freundlichen Grüßen

Jana von Jan

Öffentlichkeitsarbeit

DSKV Landesverband Thüringen

Verbandsgruppe 02

Stadtmeisterschaft Skat

Die berufsbedingte Pause von Steffen Berndt nutzte Enrico Spindler um sich mal wieder einen Tagessieg mit 2398 Punkten zu erspielen. Nico Lindner als Zweiter mit 2337 Punkten zeigte, dass er an seine uralte Leistungsstärke wieder anknüpfen möchte. 3. Kurt Engel, 2278 Pkt., 4. Horst Ehrhardt, 2131 Pkt., 5. Jens Hanse, 1531 Pkt., 6. Michael Schmidt, 1469 Pkt.

In der Gesamtwertung, in der die Durchschnittswerte zählen, bleibt Stennen Berndt mit 2656 Pkt. an der Spitze. 2. Enrico Spindler, 2350 Pkt., 3. Benjamin Sickert, 2223 Pkt., 4. Stephan Brack, 2079 Pkt., 5. Lars Litzow, 2061 Pkt., 6. Andreas Schröter, 1989 Pkt.

2. Ligaspieltag Skat

Nach dem kurzen Schock über den Ausfall von Jens Hanse zeigte sich die restliche Mannschaft unbeeindruckt vom Tabellenstand und dem fehlenden Einwechselspieler. Enrico Spindler,

Horst Ehrhardt, Thomas Barnikol und Ludwig Wahren kämpften sich nach einer schwierigen ersten Serie zurück in die Liga. Ab der zweiten Serie kamen die schon verschüttet geglaubten Tugenden wie Disziplin, Kameradschaft und Kampfgeist zurück. Am Ende stand ein Tagesergebnis von 6:3 Punkten. Damit konnte man die Abstiegsränge verlassen und belegt nun mit 8:10 Punkten den 9. Tabellenplatz. Nun überwiegt wieder der Glaube an den Klassenerhalt.

3. Mitteldeutsche Romméliga 3. Spieltag

An diesem letzten Spieltag gab es Spannung pur. Nachdem Kahla I am 2. Spieltag durch ein schwaches Ergebnis die Tabellenführung abgeben musste, trat nun zum letzten Spieltag Scheinfurt als Führende an. Obwohl die Führung 2 bis 4 Punkte auf Kahla I, Greiz und Meerane/Gera betrug kämpften alle Teams verbissen um jeden Punkt. In der vorletzten Serie kämpften Kahla, Greiz und Schweinfurt im direkten Duell gegeneinander. Dadurch schmolz der Vorsprung bis auf einen Punkt dahin und die drei Verfolger waren punktgleich.

In der letzten Serie avancierte Kahla I mit Anne und Ludwig Wahren, Gunther Grajetzki und Werner Krause und Kahla II mit Astrid Siemoleit, Bärbel Fuchs, Rene Krause und Thomas Barnikol zum Meistermacher für Greiz. Während die Greizer in ihrer Gruppe 3:0 Punkte holten, Meerane/Gera jedoch nur einen, war man auf die Kahl'sche Hilfe angewiesen. Wäre Schweinfurt vor einem der beiden Kahlaer Teams platziert gewesen und hätte 2 Punkte erreicht, wäre der erwartete Erfolg perfekt gewesen. Es versagten jedoch die Nerven der Schweinfurter und Kahla holte die Punkte. Für Kahla bedeutete es nun am Ende, in allen drei Ligajahren mit nur einem Punkte am Titel gescheitert zu sein. Dennoch hat es allen großen Spaß gemacht, war doch deutlich zu erkennen, dass man mit dem gesteigerten Spielniveau mithalten konnte und großer Sport geboten wurde.

Die Abschlusstabelle: 1. SC Greiz, 26:10 Wertungspunkte, 10592 Spielpunkte, 2. Skatfreunde Schweinfurt, 25:11 (10833), 3. Romméclub Kahla I 25:11 (10337), 4. Spielgemeinschaft Meerane / Gera 23:13 (9973) und 6. Kahla II, 17 : 19 Pkt.,

Ludwig Wahren

**Die Sonne strahlt, das Wasser lockt!
Kann ihr Kind schwimmen?**



Im Freibad in Kahla werden auch in diesem Sommer Schwimmkurse angeboten. Die Gewöhnung an das kühle Nass kann nie früh genug beginnen. Aber um die komplexen Bewegungsabläufe des Schwimmens zu erlernen, sollte ein Kind das 5. Lebensjahr erreicht haben. Der erste Frühschwimmkurs wird im Juni jeweils freitags, samstags und sonntags unter der Leitung von Tina Frauendorf stattfinden. Start und erster Treffpunkt ist Freitag der 31.05.2013 um 16:30 Uhr am Eingang des Freibades. Anmeldungen erfolgen über die Webseite der DLRG Kahla: www.kahla.dlrg.de/ausbildung.html

Nur angemeldete Kinder können teilnehmen. Ein weiterer Frühschwimmkurs, sowie ein weiterführender Schwimmkurs für die Jugendschwimmabzeichen findet im August statt. Die genauen Termine können auf der Webseite der DLRG Kahla eingesehen werden. Die Mitglieder der Deutschen Lebens-Rettungs-Gesellschaft Ortsgruppe Kahla e.V. wünschen allen Kahlaern einen guten und unfallfreien Start in die Badesaison 2013.

Fotowettbewerb anlässlich Kinderkonzert

Die Bewertung der Besucher hat folgendes Ergebnis gebracht:

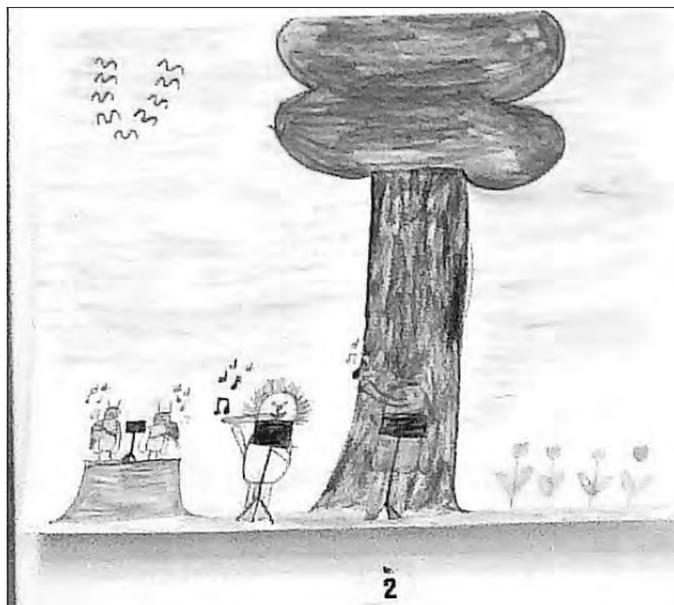
Platz 1
108 Punkte, die „Löwengruppe“ Tranquilla Trampeltreu



Platz 2
62 Punkte, Altstadtsschule



Platz 3
39 Punkte, Miriam Jost



Platz 4
34 Punkte, Altstadtschule

Anzeigenteil



Die Preise können ab sofort im Sekretariat des Rathauses abgeholt werden.



Impressum

Kahlaer Nachrichten Amtsblatt der Stadt Kahla

Herausgeber: Stadt Kahla, Markt 10, 07768 Kahla
Telefon: 03 64 24 / 77-0

Verlag und Druck: Verlag + Druck Linus Wittich KG, In den Folgen 43,
98704 Langwiesen, Tel. 0 36 77 / 20 50 - 0, Fax 0 36 77 / 20 50 - 21,
info@wittich-langwiesen.de, www.wittich.de

Verantwortlich für amtlichen und nichtamtlichen Teil:
die Bürgermeisterin der Stadt Kahla, Claudia Nissen

Verantwortlich für den Anzeigenteil: David Galandt – Erreichbar unter der
Anschrift des Verlages. Für die Richtigkeit der Anzeigen übernimmt der Verlag
keine Gewähr. Vom Verlag gestellte Anzeigenmotive dürfen nicht anderweitig ver-
wendet werden. Für Anzeigenveröffentlichungen und Fremdbeilagen gelten unsere
allgemeinen und zusätzlichen Geschäftsbedingungen und die z.Zt. gültige Anzei-
genpreisliste. Vom Kunden vorgegebene HKS-Farben bzw. Sonderfarben werden
von uns aus 4-c Farben gemischt. Dabei können Farbabweichungen auftreten,
genauso wie bei unterschiedlicher Papierbeschaffenheit. Deshalb können wir für
eine genaue Farbwiedergabe keine Garantie übernehmen. Diesbezügliche Bean-
standungen verpflichten uns zu keiner Ersatzleistung.

Verlagsleiter: Mirko Reise

Erscheinungsweise: vierzehntägig, kostenlos an alle Haushaltungen im Verbrei-
tungsgebiet. Im-Bedarfsfall können Sie Einzelstücke zum Preis von 2,50 € (inkl.
Porto und 7% MWSt.) beim Verlag bestellen.

www.wittich.de +++ www.wittich.de +++ www.wittich.de

Familienanzeigen online gestalten!

Schritt für Schritt:	Darstellung im Internet:
1. Gehen Sie auf www.wittich.de	1.  VERLAG + DRUCK LINUS WITTICH <small>Heimat- und Bürgerzeitungen</small>
2. In der linken Spalte auf »Ihre Privatanzeige mit AZweb« klicken	2. Ihre Privatanzeige mit AZweb texte, gestalten, schalten & lesen
3. Auf den Menüpunkt »Familienanzeige« klicken	3. Ihre Privatanzeige mit AZweb texte, gestalten, schalten & lesen <input type="button" value="Private Kleinanzeigen lesen"/> <input type="button" value="Private Kleinanzeigen schalten"/> <input type="button" value="Familienanzeige schalten"/>
4. LW-Titel auswählen – Nach Ortsname oder PLZ die richtige Zeitung suchen lassen	4. Entweder -> Suche über Ortsname Oder -> Suche über Postleitzahl
5. Zeitung(en) über den Knopf »hinzufügen« auswählen	5. Auswahl hinzufügen
5.1. Erneut »Auswahl bestätigen« unten rechts anklicken	5.1. Auswahl bestätigen – weiter zum nächsten Schritt
6. Anlass und Art auswählen Komfort-/Standardgestaltung (Dieser Leitfaden ist auf Komfortgestaltung ausgelegt!)	6. Komfortgestaltung Standardgestaltung
7. Anzeigenvorlage auswählen und unten auf »Auswahl bestätigen« klicken	7. Auswahl bestätigen – weiter zum nächsten Schritt
8. Gestalten Sie Ihre persönliche Anzeige und klicken dann rechts oben auf »Vorschau+Warenkorb«	8. Unbegrenzte Möglichkeiten: • Eigene Bilder einfügen • Text verändern
8.1. Wenn Ihnen die Anzeige so gefällt einfach auf »Weiter« klicken	8.1. Entweder -> Weiter zum nächsten Schritt Oder -> Zurück zur Gestaltung
9. Erscheinung der Anzeige und Ihre Persönlichen Daten einpflegen	9. Ihre Persönlichen Kontaktdaten und Bankverbindung
10. Wenn Sie alle Daten eingetragten haben, können Sie unten auf »Bestellen« klicken	10. Bestellen (Sie bekommen Ihre Anzeige dann als Mail zugesandt)





TREFFPUNKT DEUTSCHLAND

Die Tourismusangebote,
quer durch Deutschland
mit LINUS WITTICH.

Hier können Sie unsere Printausgaben im modernen eBook-Format online lesen, durchblättern wie im Print und gleichzeitig den interessanten Verlinkungen direkt zu den Tourismus - Informationen und Angeboten folgen. Klicken Sie einfach Ihre gewünschte Tourismusregion an und lesen Sie mit den eBook Werkzeugen schnell und bequem im Internet.

www.ebook.wittich.de

eBook wittich.de - online lesen wie in der Zeitung.

So schmeckt der Frühling

Deutschland im Frühling: Gelbe Rapsfelder zaubern leuchtende Farbteppiche in die Landschaft. Diese strahlende Pracht ist nicht nur der Vorbote des nahenden Sommers und erfreut das Auge, sondern auch den Gaumen. Denn sie ist vor allem der Lieferant eines hochwertigen Pflanzenöls. Erst



Wochen später zeigt sich, was aus den schönen Rapsblüten entstanden ist. Kleine schwarzbraune Saatkörner sind herangereift. Aus ihnen wird ein wertvolles Speiseöl gepresst: Rapsöl.

Unser wichtigstes heimisches Pflanzenöl hat Deutschlands Küchen erobert. Innerhalb weniger Jahre hat sich das wertvolle Speiseöl aus Rapssaat zum unangefochtenen Spitzenreiter in der Beliebtheitsskala gemauert. Insgesamt 74,4 Mio. Liter* Rapsöl fanden 2012 ihren Weg in die Einkaufswagen der privaten Haushalte. Damit liegt unser wichtigstes heimisches Pflanzenöl mit einem Marktanteil von 38,7 Prozent an erster Stel-

le der beliebtesten Speiseöle in Deutschland.

Von Natur aus ausgewogen

Ernährungswissenschaftler geben Rapsöl Bestnoten. Die Empfehlungen unabhängiger Organisationen wie der Deutschen Gesellschaft für Ernährung (DGE) und dem Forschungsinstitut für Kinderernährung (FKI) belegen dies. Werden Fette in Maßen genossen, machen sie nicht dick, sondern sind unentbehrlich, ebenso wie Eiweiß, Kohlenhydrate oder Vitamine. Entscheidend für die Beurteilung von Ölen und Fetten ist die Zusammensetzung ihrer Fettsäuren.

So sind mehrfach ungesättigte Fettsäuren wie die so genannten Omega-3-Fettsäuren

lebensnotwendig, denn der Körper kann sie nicht selbst produzieren. Rapsöl verfügt über einen hohen Gehalt an diesen wertvollen Fettsäuren in Form der alpha-Linolensäure, die dazu beiträgt, einen normalen Blutcholesterinspiegel aufrechtzuerhalten.

Darüber hinaus verfügt Rapsöl über einen hohen Gehalt an einfach ungesättigten Fettsäuren. Ölsäure hat ebenfalls einen positiven Einfluss auf den Blutcholesterinspiegel. Ersetzt Ölsäure gesättigte Fettsäuren in der Nahrung, trägt auch sie zur Aufrechterhaltung eines normalen Blutcholesterinspiegels bei.

* Quelle: AMI-Analyse auf Basis GfK-Haushaltspanel

Rapsöl für jeden Geschmack

Angeboten wird Rapsöl in zwei verschiedenen Varianten. Welche Rapsölsorte zum Zuge kommt, hängt vom eigenen Geschmack und der Frage ab, was zubereitet werden soll. Raffiniertes Rapsöl ist geschmacks- und geruchsneutral und lässt dem Aroma der frischen Zutaten den Vortritt. Der hellgelbe „Alleskönner“ ist hitzestabil bis 180 °C und absolviert alle Küchendiszi-

plinen mit Bravour: Kochen, Backen, Dünsten, Braten und Frittieren.

Favoriten für Salate sind kaltgepresste Rapsöle: sehr aromatisch mit Nussgeschmack und toller honiggelber Farbe. Sie sind die Spezialisten für die kalte Küche und verfeinern Dips, Pestos, Marinaden und Salatdressings mit ihrer ganz besonderen Note. Auch Majonäsen und Remouladen verleiht kaltgepresstes Rapsöl neuen Pfiff.

Wie wäre es denn zum Beispiel mit einer Korianderremoulade zu einem Roastbeef vom Kalb? Und dazu ein knackig-frischer Limetten-Gurkensalat ...



Qualität als Zutat besiegelt

Rapsöl ist das beliebteste Pflanzenöl in den deutschen Haushalten. Auch für die Ernährungsindustrie und das Ernährungshandwerk ist Rapsöl nicht zuletzt wegen seiner gesundheitlichen Aspekte ein wichtiger Rohstoff bei der Herstellung unterschiedlichster Produkte. Seit kurzem weist nun ein spezielles Rapsöl-Siegel auf der Verpackung auf die wertvolle Zutat hin. Es lohnt sich, beim Einkauf darauf zu achten.

Bislang konnten Verbraucher auf verarbeiteten Lebensmitteln meistens nicht direkt erkennen, ob Rapsöl bei der Herstellung verwendet wurde. Das ändert sich nun. Ein besonderes Zeichen weist ab sofort auf der Verpackung oder dem Etikett auf

die wertvolle Zutat hin. Diese eindeutige Kennzeichnung mit dem blau-gelben Rapsöl-Siegel kommt dem Wunsch der Verbraucher nach Information und Transparenz beim Lebensmitteleinkauf nach. Nur Produkte, die mindestens 50 Prozent Rapsöl (bezogen auf den Gesamtfettgehalt) enthalten, dürfen das Rapsöl-Siegel tragen. Auch Pflanzenöle, die zu 100 Prozent aus Rapsöl bestehen und entsprechend deklariert sind, dürfen mit dem Siegel gekennzeichnet werden. Vergeben wird das Zeichen durch die agrikom, Bundeszentrale für Agrarmarketing in Kooperation mit der Union zur Förderung von Oel- und Proteinpflanzen e. V. (UFOP).



Roastbeef vom Kalb mit Korianderremoulade, Chilikartoffeln und Limetten-Gurkensalat

Zutaten für 4 Portionen:

Fleisch

je 1 EL schwarze und weiße Pfefferkörner
700 g Kalbsrücken, ohne Fett und Sehnen
Meersalz
2 EL Rapsöl

Kartoffeln

2 rote Chilischoten
700 g kleine Kartoffeln, vorwiegend fest kochend
1 EL feines Rapsöl
2 TL Butter

Remoulade

1 TL Koriandersamen
1 Eigelb (M)
1 TL süßer Senf
120 ml Rapsöl, kaltgepresst
100 g Honiggurken
1 Bund Koriander
100 g stichfeste saure Sahne
frisch gemahlener weißer Pfeffer

Salat

6 Mini-Salatgurken
Zucker
2 EL geschälter Sesam
1 unbehandelte Limette
1 Bund Lauchzwiebeln
1/2 Kopf Friséesalat
2 EL Rapsöl, kaltgepresst

Und so geht's:

Fleisch: Backofen auf 80 °C vorheizen. Pfefferkörner in einem Mörser zerstoßen. Fleisch mit Pfeffer einreiben, salzen und in einer Pfanne in Rapsöl von allen Seiten kurz anbraten. Fleisch auf Alufolie in den Ofen geben und 60 bis 80 Min. rosa garen. Anschließend in Scheiben schneiden und nachsalzen.

Kartoffeln: Chilischoten fein schneiden, dabei entkernen. Die Kartoffeln in kochendem Salzwasser garen, dann abgießen, pellen und kurz vor dem Servieren in einer Pfanne in Rapsöl



rundherum goldbraun anbraten. Zum Schluss Chili sowie Butter dazugeben, kurz bräunen und alles mit Salz abschmecken.

Zusammen mit dem Roastbeef, Remoulade sowie Gurkensalat anrichten und mit dem restlichen Koriander garnieren.

Remoulade: Koriandersamen in einer Pfanne ohne Fett rösten, in einem Mörser zerstoßen. Eigelb mit Senf verrühren. Kaltgepresstes Rapsöl erst tropfenweise, dann in dünnem Strahl einrühren und zur Majonäse aufarbeiten. Gurken fein würfeln. Korianderblätter abzupfen (bis auf einige Zweige für die Garnitur), fein schneiden und mit saurer Sahne in die Majonäse rühren. Gurken

untermengen, mit Koriandersamen, etwas Gurkenwasser, Salz und Pfeffer abschmecken.

Salat: Gurken waschen und mit einem Sparschäler längs in dünne Scheiben schneiden, salzen, leicht zuckern, ca. 10 Min. ziehen lassen. Sesam ohne Fett goldbraun rösten, abkühlen lassen. Limette heiß waschen, trocknen, Schale fein reiben, Saft auspressen. Lauchzwiebeln putzen, fein schneiden. Frisée putzen, waschen, trocken schleudern und in Stücke zupfen. Marinierte Gurken ausdrücken, mit Sesam, Lauchzwiebeln und Frisée vermischen, mit Limettenschale, -saft, kaltgepresstem Rapsöl, Pfeffer und Salz abschmecken.

Salat zusammen mit Roastbeef, Remoulade und Kartoffeln anrichten und mit Koriander garnieren.

unser leistungsspektrum

- amts- und mitteilungsblätter
- sonderpublikationen
- beilagenverteilung
- imagebroschüren
- gästezeitungen
- festschriften



- in den folgen 43
- 98704 langewiesen
- Tel.: 0 36 77 . 20 50 0
- info@wittich-langewiesen.de
- www.wittich.de

VERLAG + DRUCK
LINUS WITTICH
Heimat- und Bürgerzeitungen



A bis Z

Dienstleistungsservice

B **Berufsbekleidung** modisch & chic **Grabpflege und Gestaltung**
 Saalstr. 17, Kahla
 Tel. 036424 22222 Tel. 0171 6515989

D **Dächer von christoph GRÜß**
 Dachdecker • Zimmerer • Klempner
 www.daecher-von-gruss.de
 07768 Gumperda • Am Sande 1
 Tel. 03 64 22 / 64 60

F **MayFarben** Oberbachweg 14 b Kahla
 — GETRÄNKEMARKT • GARTENBEDARF —
 • Baustoffe • Heimtierfutter • Holzleistenprogramm
 • Gartenartikel • Korb- und Rattanmöbel
 Tel. 03 64 24 / 5 24 44

H *Jörg Ludwig*
 • Sanitär • Heizung • Klempnerei
 Am Rödigen 2 | 07751 Maua
 Tel. 03641/604035 oder 0170/3702194

A bis Z

Dienstleistungsservice

M **KAHLAER MALER GMBH**
 ROLAND BURKHARDT
 Malermeister/Geschäftsführer
 TÖPFERGASSE 7A • 07768 KAHLA/THÜR.
 TEL.: 03 64 24 / 2 22 66 *Malerarbeiten aller Art!*
 E-MAIL: kahlamalergermbh@t-online.de

Möchten Sie dabei sein monatlich für 15,- € netto?
 Dann rufen Sie an unter: **03 66 51 / 8 73 39.**
 Herr Wolf bespricht alles Weitere mit Ihnen!

R **Fernseh Rentsch** **TechniSat**
 Handel u. Service mit TV + **DAS ORIGINAL**
 SAT-Anlagen + HiFi **- Fachhändler**
 August-Bebel-Straße 16 • 07768 Kahla
 Tel. 036424/22384 • Fax 825 14

W **Wohnbaugesellschaft Kahla**
 Kommunales Wohnungsunternehmen mbH
 Oberbachweg 14 b
 07768 Kahla
 Tel./Fax 03 64 24 / 2 23 47
 Tel./Fax 03 64 24 / 2 30 55

Wir drucken nicht nur, wir können auch gestalten!

Schicken Sie uns Ihre Vorlage und wir gestalten Ihnen Ihr Produkt nach Ihren Wünschen.

LW-flyerdruck.de

Der einfache Weg zum Druck

Beispiel DIN lang Flyer

Mobile Fußpflege
Blümling
Tel.: 0123-123 321 12
Seit 1997 im Dienste des Kunden

Fußpflege

- Drückstellen
- Hühneraugen
- Injizierte Haut
- eingewachsene Nägel
- Nagelpilz
- übermäßiger Hornhaut
- Diabetikern

Alle Behandlungen
Kursmaterial
Tel. 0123-123 321 12

*Wir gestalten individuell nach Ihren Wünschen**

Mobile Fußpflege
Blümling
Tel.: 0123-123 321 12

Mobile Fußpflege Blümling Seit 1997 im Dienste des Kunden

Fußpflege Behandlung von:
Druckstellen • Hühneraugen;
reisser Haut • eingewachsene Nägel • Nagelpilz;
übermäßiger Hornhaut • Diabetikern

Max Blümling
Maurerstr.
Tel.: 0123-123 321 12

Vorher

Nachher

*Gestaltungskosten variieren je nach Aufwand.

Flyer

Falzflyer

Plakate

Kalender

Broschüren

Hochzeitszeitungen

Zeitungen

Office

Weitere Angebote finden Sie unter www.LW-flyerdruck.de



Dachdeckerei Hofmann
 Inhaber: Dachdeckermeister Daniel Hofmann

Ihr Meisterbetrieb für:

- Dachdeckungen aller Art
- Eindeckung von Ziegelkehlen
- Dachklempnerarbeiten
- Holzbau und Zimmerei



Töpfergasse 7b
 07768 Kahla
 Tel./Fax: 036424/ 82344
 Mobil: 0170/ 3108847
 e-mail: dachdeckerei.hofmann@web.de

Das ist unser Fach !

- Zimmermannsarbeiten
- Gerüstbau
- Dachdeckerarbeiten
- Innenausbau
- Klempnerarbeiten
- Trockenbau



ZIMMEREI
 Steven Franke

Ortsstraße 13 Tel.: 0 36 42 4 - 53 39 9
 07768 Bibra Mobil: 0170 - 32 33 65 6

U-flyerdruck.de

Der einfache Weg zum Druck



STEINMETZ
SCHWEIGER

GmbH

GRABMALE & SCHRIFT
 moderne Grabmalgestaltung

NATURSTEINVERLEGUNG
 Fußboden, Treppen, Fensterbänke, u. s. w.

RESTAURIERUNG & DENKMAL
 Natursteinhaussockel, Türgewände, u. s. w.

Vor dem Tor 25
 07768 Orlamünde

An der Kreuzung B88
 Bachstraße
 07768 Kahla

Mo. – Sa. geöffnet
 Telefon (03 64 23) 2 23 36
 Telefax (03 64 23) 6 35 61

Mo. + Do.
 13.00 – 17.00 Uhr geöffnet

-Anzeige-



LBS-Tipp der Woche

Wussten Sie schon, ...

... dass als Basis einer soliden Finanzierung 20 bis 30 Prozent des Kaufpreises gelten – je mehr eigenes Startkapital vorhanden ist, desto besser? Dazu zählen auch Guthaben aus LBS-Bausparverträgen. Der übrige Finanzierungsbedarf kann über Wohnbau- und Bauspardarlehen gedeckt werden.

Wichtig ist, dass die Finanzierung auf die individuellen Bedürfnisse zugeschnitten ist, damit die monatliche Belastung tragbar bleibt.



-Anzeige-



LBS-Tipp der Woche

Wussten Sie schon, ...

... dass Bund, Länder und Kommunen energetische Modernisierungsmaßnahmen mit verschiedenen Förderprogrammen unterstützen? Voraussetzung ist die Vorlage eines bedarfsorientierten Energieausweises, den es beim örtlichen Energieberater bzw. Architekten gibt. LBS-Tipps und Informationen zu den verschiedenen Fördermöglichkeiten finden Sie im Internet unter www.lbs.de/finanzieren/foerdermittel.



AZAD GRILL

Die Nr. 1 in Kahla

KAHLA

Telefon: 03 64 24 - 53 503
 Mobil: 01 75 - 370 777 4

Pizzeria • Döneria

Franz-Lehmann-Str. • 07768 Kahla

Sieber® Bestattungen OHG 

von preiswert bis anspruchsvoll - sprechen Sie zuerst mit uns

Unsere langjährigen Mitarbeiter kümmern sich fürsorglich um Sie.

Tag und Nacht erreichbar

Telefon: 03 64 24 - 5 43 52
 07768 Kahla · Roßstraße 29

Telefon: 0 36 41 - 44 67 30
 07749 Jena · Karl-Liebkecht-Straße 51

THEATER, THEATER ...

Wir laden Sie ein zu einem unterhaltsamen Mittwochnachmittag mit Theaterleuten aus Rudolstadt.

Sie erfahren viel Wissenswertes über den neuen Spielplan 2013/2014 und dürfen gespannt sein auf sehr unterhaltsame Inszenierungen von Schauspiel, Oper, Operette bis hin zu Ballett.

22.5.2013 / 14.00 Uhr

Begegnungsstätte der Volkssolidarität, Schulstr. 18 in Kahla (Staatl. Gymnasium)

Wussten Sie es schon?
 Mit dem **Theaterring Kahla** können Sie regelmäßig oder auch ab und zu in das Theater nach Rudolstadt fahren. Unsere Vorstellungen finden immer an einem Sonntag statt.

ANMELDEN ! EINSTEIGEN ! GENIESSEN !

Nähere Informationen am 22.5.2013, 14.00 Uhr (siehe oben). Sie sind verhindert? Rufen Sie einfach an. Familie G. Adam, Tel.: (036424) 23219.



Imbiss direkt am Saaleradweg ab 04.05.2013 offen!

Am 4. Mai eröffnen wir die neue Radsaison jetzt auch in unserem Imbiss am Saaleradweg mit **erweiterten Mittags- und nun auch Frühstücksangeboten**. Wir freuen uns auf zahlreiche Gäste, besonders zu unserer wieder stattfindenden **Himmelfahrts-Party!**

An der Ascherhütte 8
 07768 Kahla
 Tel.: 03 64 24 / 78 18 49
 Fax: 03 64 24 / 78 11 81

www.Saalerad.de